

Inhalt

Vorwort des Verlegers	9
Vorwort	11

1. TEIL ZUR EINSTIMMUNG

Eine Botschaft in Bildern	15
Der Begriff Gott	19
Gott in der Begegnung unseres Mitmenschen	20
Gott in allen Erscheinungen des Lebens	21
Gott, der verborgene Sinn im Sinnlosen	23
Das Gesetz des Geistes – unabhängig von Zeit und Raum	30
Gott im Unvollkommenen – Das Objektive im Subjektiven	35
Gott, der Allwille	37
Die Gleichsetzung der Begriffe Gott und Geist	41
Gott als Vater	43
Die Bedeutung der Mission Jesu	45
Der Wahrheitsbegriff Jesu	56
Der Freiheitsbegriff Jesu	57
Der Begriff Sünde	61
Der Begriff Himmelreich	66

2. TEIL DIE BERGPREDIGT

1. Kapitel Die Seligpreisungen	69
I. Armut im geistlichen Sinne	69
II. Von der Bedeutung des menschlichen Leides	74
Vom Trost im Leid durch Sinnfindung	78
III. Vom ideellen Herrschen und Besitzen	80
IV. Von der Kraft unserer Sehnsucht nach Gerechtigkeit	85
V. Von der kreativen Kraft der Barmherzigkeit	90
VI. Von der inneren, ideellen Reinheit	91
VII. Vom Frieden mitten im Unfrieden	94
VIII. Verfolgtwerden als Konsequenz einer Geisteshaltung	96
IX. Anfeindung als ein Zeichen von Authentizität	98

X. Die negative Form der Bestätigung – Beachtung durch Ächtung .. 99

2. Kapitel	Die Gleichnisreden von Salz, Licht und Höhe	101
	Salz der Erde	102
	Salz, Metapher für Geist und Sinn	104
	Die Entbehrung des Unentbehrlichen	105
	Licht – Gleichnis für Bewusstwerdung durch Selbsterkenntnis	106
	Bewusstsein – Die helle Identität	107
	Der Ort in der Höhe – Erhabenheit – Die hohe Gesinnung	108
	Die Wertschätzung des erhellenden und klärenden Elements	110
	Geist verleiht Ausstrahlung	112
3. Kapitel	Gesetzeserfüllung – Füllung mit Geist und mit Sinn	115
	Die rechte Verwendung des Ererbten	115
	Die Selbstverständlichkeit des Erfüllbaren	117
	Das Große im Kleinen erkennen	118
	Der Mut, aus dem Rahmen zu fallen	121
4. Kapitel	Die Notwendigkeit menschlichen Ungenügens	125
	Der Tod liegt in uns – nicht außerhalb / Prolog	125
	Vom Wesen des Gerichts	129
	Hoher Rat	131
	Höllisches Feuer	133
	Von der Notwendigkeit gegenseitiger Versöhnung	136
	Die Konsequenz menschlicher Härte und Unerbittlichkeit	139
	Mut zur Fehlbarkeit	144
5. Kapitel	Die innere Läuterung	149
	Vom Erhalt der rechten Sichtweise	149
	Die Preisgabe des Alten, um das Neue zu gewinnen	150
	Vom Erhalt der rechten Handlungsweise	152
	Scheinmoral – der eigentliche Gesetzesbruch	154
	Heilige Versprechen angesichts menschlicher Ohnmacht / Prolog ...	157
	Wahrheit ist unteilbar – kennt keine Steigerung	159
	Das Sinnbild vom Thron Gottes	161
	Das Sinnbild vom Fußschemel Gottes	161

Der besondere Ort	162
Das Eingeständnis der eigenen Ohnmacht.	163
Authentizität durch Reduktion und Bescheidenheit	165
6. Kapitel Die Bedeutung des Beschwerlichen und des Leidvollen	167
Die Nötigung Gottes / Prolog	167
Die bewusste Integration von erlittener Gewalt	171
Die bewusste Integration von erlittenem Verlust	174
Die Einwilligung in den fremden, unbekanntem Willen	177
Die Chance, Großzügigkeit zu gewinnen	178
7. Kapitel Die Bedeutung der Feindesliebe	181
Feindschaft – Aufforderung zur Selbstdefinition	181
Immunität durch Unwandelbarkeit	184
Außerordentliches wirkt außerhalb der alten Ordnung	190
8. Kapitel Echte und aufgesetzte Religiosität	195
Die Beachtung der Intention	195
Die Zurschaustellung des Vertraulichen	200
Die Intimität des Geistes	202
Die Überhöhung des Nichtigen	205
9. Kapitel Das Gebet Jesu – Ausdruck der Sehnsucht nach Geist	209
Bewusstwerden unseres Ursprungs im Geist	209
Die Benennung des Namenlosen	213
Sehnsucht nach Grenzenlosigkeit / Unbegrenztheit / Universalität ...	216
Erkennen und wollen, was von jeher gewollt ist	218
Sehnsucht nach geistiger Stärke	221
Sehnsucht nach eigener Entlastung durch Entlastung aller	225
Die bewußte Hinwendung zu Irrtum und menschlicher Schwäche ..	231
Die Möglichkeit, frei zu werden von Anklage und Schuld	234
10. Kapitel Unvereinbares – Gegensätzliches	239
Äußeres und inneres Handeln	239
Zeitgebundenes und zeitloses Werteverständnis	241
Erhellendes und Verdunkelndes	245

Einander Ausschließendes	248
Vergebliches und berechtigtes Bemühen	253
11. Kapitel Förderliches und Hinderliches	255
Von der Leichtigkeit des Seins	255
Wachstum und Größe durch Vertrauen	257
Die Wertschätzung der eigenen Existenz	258
Geist verleiht Form und Gestalt, nicht umgekehrt	261
Zukunft durch Gegenwärtigkeit	264
Immunität durch Toleranz	267
Blindheit und Sehvermögen	271
Die falsche Erwartung	275
Die berechtigte Erwartung	279
12. Kapitel Selbstverständliches, Folgerichtiges	293
Kindschaft bewirkt Vaterschaft	293
Die Einheit Gott / Mensch	297
Überwindung menschlicher Begrenztheit durch Vertrauen	302
Das Gesetz der Resonanz	309
Kompetenz durch innere Aufrichtigkeit	319
13. Kapitel Der Geist – Grund wahren Seins	323
Grundlegendes – die begründete Handlungsweise	323
Beliebiges – die unbegründbare Handlungsweise	330
Nachwort	333
3. TEIL DIE TEXTE IM ZUSAMMENHANG	
<hr/>	
Die Bergpredigt nach Matthäus / Luthertext	335
Die Feldrede nach Lukas / Luthertext	342
Anhang	344
Worterklärungen	344
Literaturverzeichnis	349
Danksagung	352